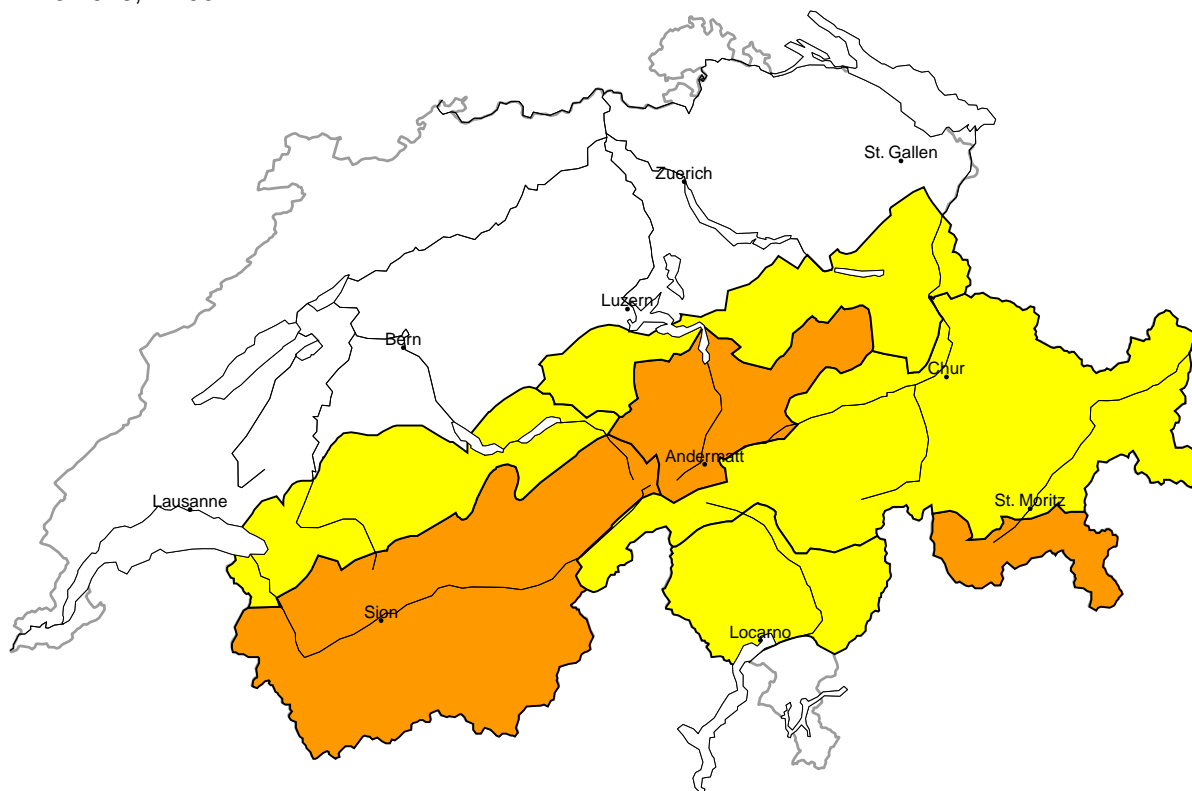


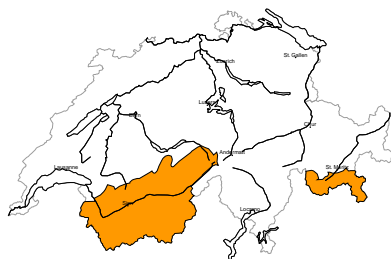
# Lawinengefahr

Aktualisiert am 12.5.2026, 17:00



## Gebiet A

Erheblich (3-)



### Neuschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und besonders auch die oft grossen Triebsschneeanisammlungen sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können trockene Lawinen vor allem an sehr steilen Nord- und Osthängen im Altschnee ausgelöst werden. Diese können vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

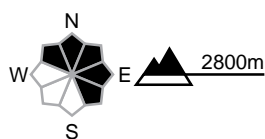
**Gebiet B**

**Erheblich (3-)**



**Neuschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Der Neuschnee und besonders auch die oft grossen Triebsschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können trockene Lawinen vor allem an sehr steilen Nord- und Osthängen im Altschnee ausgelöst werden. Diese können vereinzelt gross werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

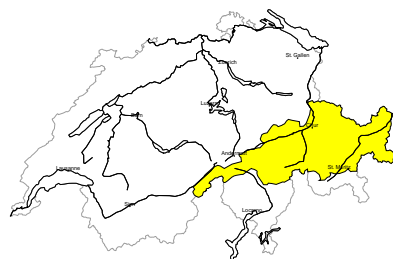
**Mässig (2)**

**Nassschnee**

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Gebiet C**

**Mässig (2+)**



**Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**

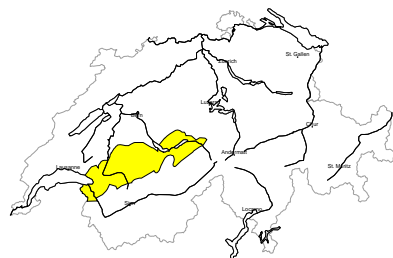


**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und Nordwestwind entstanden in der Höhe Triebsschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Vereinzelt können Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Gebiet D**

**Mässig (2=)**



**Neuschnee**

**Gefahrenstellen**

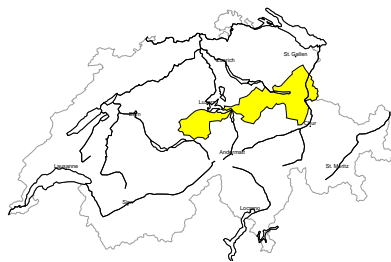


**Gefahrenbeschreibung**

Der Neuschnee und insbesondere die mit dem teils starken Westwind entstandenen Triebsschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Hängen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

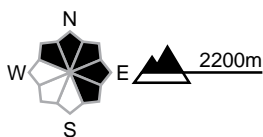
**Gebiet E**

**Mässig (2=)**



**Neuschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Der Neuschnee und insbesondere die mit dem teils starken Westwind entstandenen Triebsschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Hängen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Mässig (2)**

**Nassschnee**

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

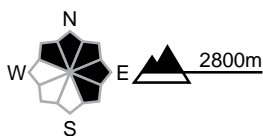
**Gebiet F**

**Mässig (2=)**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit teils stürmischem Nordwestwind entstanden am Dienstag vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 12.5.2026, 17:00

### Schneedecke

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen in der Höhe auf einer Altschneedecke, welche im oberen Teil vor allem an Nord- und Osthängen grobkörnige Schwachschichten beinhaltet.

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche aus dem Neuschnee zu erwarten. In vielen Gebieten dürfte dies noch am Dienstagnachmittag geschehen, im Nordosten teils erst am Mittwoch.

### Wetter Rückblick auf Dienstag

In der Nacht fiel Niederschlag, im Norden teils intensiv. Am Vormittag gab es im Nordosten noch etwas Niederschlag. Sonst war es tagsüber bewölkt mit zunehmend grösseren Aufhellungen. Im Süden war es sonnig.

#### Neuschnee

von Montagnachmittag bis zum Niederschlagsende am Dienstag fielen oberhalb von rund 2200 m

- nördlich einer Linie Rhone - Rhein, westlichstes Unterwallis: 20 bis 40 cm
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm; im Süden weniger

Damit fielen seit Sonntag oberhalb von rund 2800 m insgesamt:

- Alpennordhang westlich des Tödi, westlichstes Unterwallis, nördliches Wallis und vom Avers bis zum Berninagebiet: 40 bis 50 cm
- sonst verbreitet 20 bis 40 cm; im Tessin weniger

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und 0 °C im Süden

#### Wind

- mässig und lokal stark aus West
- am Alpenhauptkamm und südlich davon tagsüber oft stark aus Nordwest

### Wetter Prognose bis Mittwoch

Die Nacht ist im Südwesten meist bewölkt, im Nordosten recht klar. Tagsüber ist es überall recht sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Norden und +4 °C im Süden

#### Wind

- zunächst meist schwach
- am Nachmittag im Norden und allgemein in der Höhe mässig, lokal auch stark, aus westlichen Richtungen

### Tendenz bis Freitag

Es ist meist bewölkt mit grösseren Aufhellungen am Donnerstag am Oberwalliser Alpehnaupkamm und im Gotthardgebiet. Zeitweise fällt Schnee, am meisten ganz im Westen, am Alpennordhang und im Berninagebiet mit insgesamt etwa 20 bis 30 cm. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300 m im Norden und 1600 m im Süden. Am Donnerstag weht im Norden und in der Höhe mässiger und lokal starker Westwind. Am Freitag ist es schwachwindig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt ganz im Westen, am Alpennordhang und im Berninagebiet an. In den übrigen Gebieten ändert sie nicht wesentlich. Mit dem kühlen und oft bewölkten Wetter sind nur vereinzelt nasse Lawinen zu erwarten.